

bloffe so genannte Indulto, oder der darauf gesetzte Zoll hinterlassen werden.

Barreaux, siehe Barreaux.

Barreaux, (Laques de Vallée, Seigneur des) wurde zu Paris an. 1602 aus einem vornehmen Adeltichen Geschlechte gebohren. Sein Vater war Jacobus de Vallée, Herr des Barreaux, Roqueten-Meister und Präsident im grossen Rathe zu Paris. Er studierte anfänglich bey denen Jesuiten, welche, weil sie seine Fähigkeit merckten, ihn gerne in ihre Societät ziehen wolten, worzu aber weder er, noch seine Anverwandten Lust hatten. Er versiel hernach in eine sehr liebliche Lebens-Art, daß er auch dadurch sehr bekannt worden. Sein Vater drasche ihm, da er noch sehr jung war, die Stelle eines Parlaments-Raths zu Paris zuwege, welche er aber wieder verlor, weil er einiger Vorgeben nach seine Maitresse dem Cardinal Richelieu nicht lassen wolte. Er verschwendete die übrige Zeit seines Lebens in aller erfinnlichen Bollust, und schrieb viele Französische und Lateinische Verse. Aus der Religion machte er sich gar nichts, ja er wird von vielen unter die Atheisten gezehlet, doch soll er sich 5. Jahre vor seinem Tode ganz geändert haben, wie denn ein gewisses mit Buß-Gedanken angefülltes und überaus wohl gemachtes Sonnet von seiner Arbeit sehr berühmt ist. Da er auch vorher immer von einem Ort zum andern gereiset, und wo er die größte Ergößlichkeit zu finden vermeinte, sich aufgehalten, begab er sich nach seiner Besserung gen Chalons an der Saone, und führte dafelbst eine stille und eingezogene Lebens-Art, bis er an. 1674 starb. *Bayle.*

Barreda, (Franc.) ein Spanischer ICrus, im Anfang des 17. Sec. hat einige Juristische Werke, Reden und Anmerkungen über Plinii panegyricum &c. herausgegeben. *Anton. Bibl. Hisp.*

Barreda, (Gundalavus) ein Spanischer Medicus: hat responsiones de vini facultatibus geschrieben, welche in des Anc. Fumanelli Operibus mit stehen. *Hendreich.*

Barreire, (Isidorus) ein Portugiesischer Prieister des Ordens Christi, schrieb zu Anfang des 17. Sec. ein Werk in Spanischer Sprache von denen Bäumen, Pflanzen und Blumen, deren in der Bibel gedacht wird, in gleichen Historia de Santa Iria in Portugiesischer Sprache. *Anton. Bibl. Hisp.*

Barreiros, (Caspar) Canonicus in der Haupt-Kirche zu Evora, war von Viseo in Portugall gebohrig. Er stand bey Henrico von Portugall, Cardinalen und Erzbischoffen von Evora, sehr wohl, der sich seiner auch in unterschiedenen wichtigen Verrichtungen bedienet. An. 1546 wurde er nach Rom geschickt, wofelbst er mit Bembo und Sadoleto in Bekantung gerieth. Er starb an. 1560 und hinterließ eine Beschreibung derrer Städte von Badajoz bis Mayland: einen Tractat de Regione Ophir &c. welche sein Bruder Lupus, der auch Canonicus zu Evora war, herausgegeben. *Fasius in Chron. Ortelii thesaur. Geogr. Roder a Comba in hist. Bracharenf. c. 81. Anton. Bibl. Hisp. Hendreich.*

Barrelier (Jacob) war an. 1606 zu Paris aus einem edlen Geschlechte gebohren. Er leate sich auf die Medicin, darinne er aber den gradum Doctoris nicht annehmen wolte, sondern trat zu Ende des Jahres 1634 in den Dominicaner-Orden. Doch war seine meiste Bemühung in der Botanik, zu deren Ausarbeitung er auf langwierigen Reisen durch Frankreich, *Univ. Lexici III. Theil.*

Spanien und Italien, die er zum Theil auf Verordn. Herzog Galtons von Orleans und in Gesellschaft des Ordens-Generals von an. 1646 bis 1648 verrichtet, eine große Menge Kräuter sammlete, und überall her von andern berühmtem Botanics die besten Nachrichten erhielt. Er hat selber ein Herbarium herausgegeben wollen, zu dem Ende auch schon viele Kräuter in Kupffer stechen lassen, noch mehrere aber selbst nach Anweisung des Herrn Tournesors entworfen, welcher die Blumen, Früchte und Saamen jedes besonders zu zeichnen pflegte. Aber er starb über diesem Vorhaben zu Paris an. 1672. Doch hat ein Französischer Medicus, Namens Antonius de Lussieu, seine Arbeit unt. dem Titel Plantae per Galliam, Hispaniam & Italiam observatae an. 1714 in fol. drucken lassen. Es hatte sonst Barrelier auch ein Odeporicum five Itinerarium per Galliarum Provincias, Aquitaniam & Salyos, Hispaniam, Catalaniam, Liguriam, Lombardiam, Etruriam &c. im MS. hinterlassen, welches aber in einer entstandenen Feuerbrunnst verlohren gegangen. *Le Clerc bibl. anc. & mod. T. II. P. II. p. 312. Echeard Script. O. P. T. II. p. 645. Iq.*

Barreme, lat. Barrema, eine kleine Stadt, am Fluße Assis in Ober-Provence, in Frankreich, 4 Meilen von Digne, liegt Süd-östlich.

Barre, Barricader, heißt in der Kriegs-Kunst, so viel, als versperren.

Barra, oder Baralla, (Rodianus) ein Cremoneser, ward an. 1580 am Dom zu Cremona Capellmeister, und gab verschiedene Werke heraus. *Arfisi Cremon. Litterat. p. 453.*

Barres d'arcalte, siehe Barckhouten.

Barres de la Bouche du Cheval sind die Theile an dem Zahn-Fleische eines Pferdes, wofelbst niemals Zähne wachsen, zwischen denen Backen-Zähnen und Haken-Zähnen. Auf diesen Ort soll man das Gebiß legen, weil er sehr empfindlich ist.

Barres de Sevrennes, ein gewisser Ort in Severnes in Languedoc.

Barret, Bonnet, ist ein Hut von Sammet oder Tuch, welcher denen Doctoribus bey Conferirung des Grads aufgesetzt wird. Die Zeilurus berichtet, soll man ums Jahr 1518. in Schwaben zuerst angefangen haben die Barrette zu tragen. *Fraviers Dict. Univ.*

Barret (Io.) hat Historiam turbarum, quae in Moldavia acciderunt, in Französischer Sprache geschrieben Paris: 1680. in 8vo. *Hendreich.*

Barret, (Wilhelm.) ein Engländerischer ICrus, hat de Jure Regis seu de absoluto & independenti secularium Principum dominio & obsequio eis debito 3 Bücher geschrieben, Basel, 1612. Frankfurt, 1617. London, 1618. in 8vo. *Hendreich.*

Barreta, (Angelus) ein Canonicus regularis zu Neapolis, wofelbst er auch gebohren, wurde den 24. Sept. an. 1524. Bischof zu Capri. Er ist auch Neapolitanischer General-Vicarius getreten, und an. 1539. gestorben. *Vollellus Ital. Sacr. Tom. VII. p. 264.*

Barretarius, (Sebastianus) ein Jesuite aus Florenz gebohrig, ist an. 1622. gestorben, und hat das Leben Iosephi Anchiertz. wie auch eine Kirchen-Historie vom Anfange der Welt bis auf die Apostel geschrieben. *Alegambe.*

Barreto, (Io. Franco) ein gelehrter Portugiese, schrieb Bibliothecam Lusitanam. *Cardanus in hagiolog. d. 4. May. Anton. Bibl. Hisp.*